



Am Eibsee genoss man das Mittagessen und die herrliche Umgebung.



Auf der Olympiaschanze bot sich ein überragender Ausblick.

Als Dank und Anerkennung

Senioren besuchten Olympiaschanze und den zauberhaften Eibsee

Gottfrieding. (ez) Es ist eine gelungene Mischung aus „Bürgerversammlung auf Rädern“ und Ausflugsfahrt. Die Gemeinde hat in diesem Jahr wieder die Senioren zum gemeinsamen Jahresausflug eingeladen.

Die Nachfrage war so groß, dass neben dem Reisebus zusätzlich noch ein Kleinbus eingesetzt wurde. Als Ziel hatte man Garmisch-Partenkirchen im Visier und unter der Leitung von Seniorenbeauftragter Charlotte Dowrtiel und ihren Helfern ging es schließlich los. Während der Fahrt konnte Bürgermeister Gerald Rost Dank und Lob für die Organisation dieser und vieler weiterer Veranstaltungen aussprechen, hier werde viel Zeit für die Senioren investiert ehe er über aktuelle Themen aus der Gemeindepolitik informierte.

Aktuell zählt Gottfrieding 2 449 Einwohner, davon sind 365 Mitbürger älter als 65 Jahre. Das Baugebiet Seeacker II befindet sich in der Erschließung, junge Gottfriedinger Bürger zeigen bereits Interesse an den Bauplätzen. Das Feuerwehrgerätehaus in Hackerskofen soll geplant werden, das Feuerwehrfahrzeug wird bereits bis Ende des Jahres erwartet. Im Industriegebiet ist XXXLutz eingezogen, der Neubau eines Edeka-Marktes befindet sich in der Planung. Bereicherung für den Ort ist die Einrichtung der Poststelle im Bauflair-Komplex und mit der Einweihung der Wohnanlage durch die VR-Bank konnte neuer Wohnraum geschaffen werden.

Viele Vorhaben in der Gemeinde

Thema waren die Verkehrssicherheit und das Straßennetz. Der Rad-

weg Frichlkofen bis zur Gemeindegrenze nach Marklkofen werde aktuell zurückgestellt, bis die Zuschüsse für den Bau wieder zur Verfügung stehen. Der Kreisverkehr in der Gottfriedingerschwaige solle „neu“ gestaltet werden, eine Regelung bezüglich der Entlastung wird zudem angestrebt. Die Gemeinde hat die Innenrenovierung der Pfarrkirche finanziell unterstützt, die Kirchhofmauer wurde ansprechend gestaltet. Trotz zahlreicher Investi-

tionen konnte die Pro-Kopf-Veranschuldung weiter gesenkt werden. „Wir wissen die Lebensleistung der Senioren zu schätzen, deshalb laden wir Sie gerne als Anerkennung für die erbrachte gesellschaftliche Leistung zu dieser Ausfahrt ein“, betonte Rost abschließend.

Spannenden Tag verbracht

Der Ausflugstag selber wurde je nach Interessen gestaltet. Während

sich eine Gruppe auf den Weg auf die große Olympiaschanze machte und dort den überragenden Ausblick über Garmisch-Partenkirchen genoss, wanderte die zweite Gruppe in Richtung Partnachklamm. Bei der Führung auf der Sprungschanze wurde das Ausmaß so richtig bewusst, wo sich die Sportler „hinunterstürzen“.

Bekannt ist die Schanze als Mitaustragungsort der Vierschanzentournee und auch der Olympischen Winterspiele 1936. Im Stadion haben rund 21 000 Zuschauer Platz, von dort bis zum höchsten Punkt der Schanze sind es 149 Höhenmeter, die es zu knacken galt. Insgesamt waren es über 1 000 Stufen. Sprungrichterturm, Schanzentisch, die Anlaufspur, Entwicklung der Sprungstile bis hin zur Architektur des „Olympischen Freischwingers“ – es gab viele interessante Informationen.

Gemeinsam begab sich die Gruppe schließlich nach Eibsee, wo man zu Mittag aß. Ein kleiner Verdauungsspaziergang am idyllisch gelegenen See oder ein gemütliches Tässchen Kaffee hinterher – jeder nutzte die freie Zeit ganz nach seinem Geschmack. Und noch ein weiteres Geschmackserlebnis wartete auf die Senioren. Die Gemeinde Gottfrieding lud in der Schaukäserei Ettal zur Käsebratzeit ein. Inmitten der Ammergauer Alpen liegt das berühmte Kloster Ettal und in unmittelbarer Nähe die Käserei. 37 Bauern haben sich zusammengeschlossen, um die frische Milch ihrer Kühe zu hochwertigen Produkten zu verarbeiten und zu verkaufen. Davon konnten sich die Gottfriedinger selbst überzeugen. So ging es nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen Eindrücken wieder zurück ins Isartal.



KRV gratulierte zum 70. Geburtstag

Martinsbuch/Neuhofen. (ha) Am Mittwoch war eine Abordnung des Krieger- und Reservistenvereins Martinsbuch zu Gast bei seinem langjährigen Mitglied Josef Laubner, der seinen 70. Geburtstag feiern konnte.

Einige Jahre gehörte der Jubilar auch dem Vereinsausschuss des KRV an. Die Kameraden überbrachten dem geschätzten Jubilar

die allerbesten Glückwünsche. Im gemütlichen Beisammensein bei einer schmackhaften Brotzeit im Garten wurden viele Anekdoten, Geschichten und Erinnerungen auch aus seiner vierjährigen Soldatenzeit bei der Bundeswehr ausgetauscht.

Foto: Die Abordnung des Krieger- und Reservistenvereins gratulierte dem langjährigen Mitglied Josef Laubner (Zweiter von links).